



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

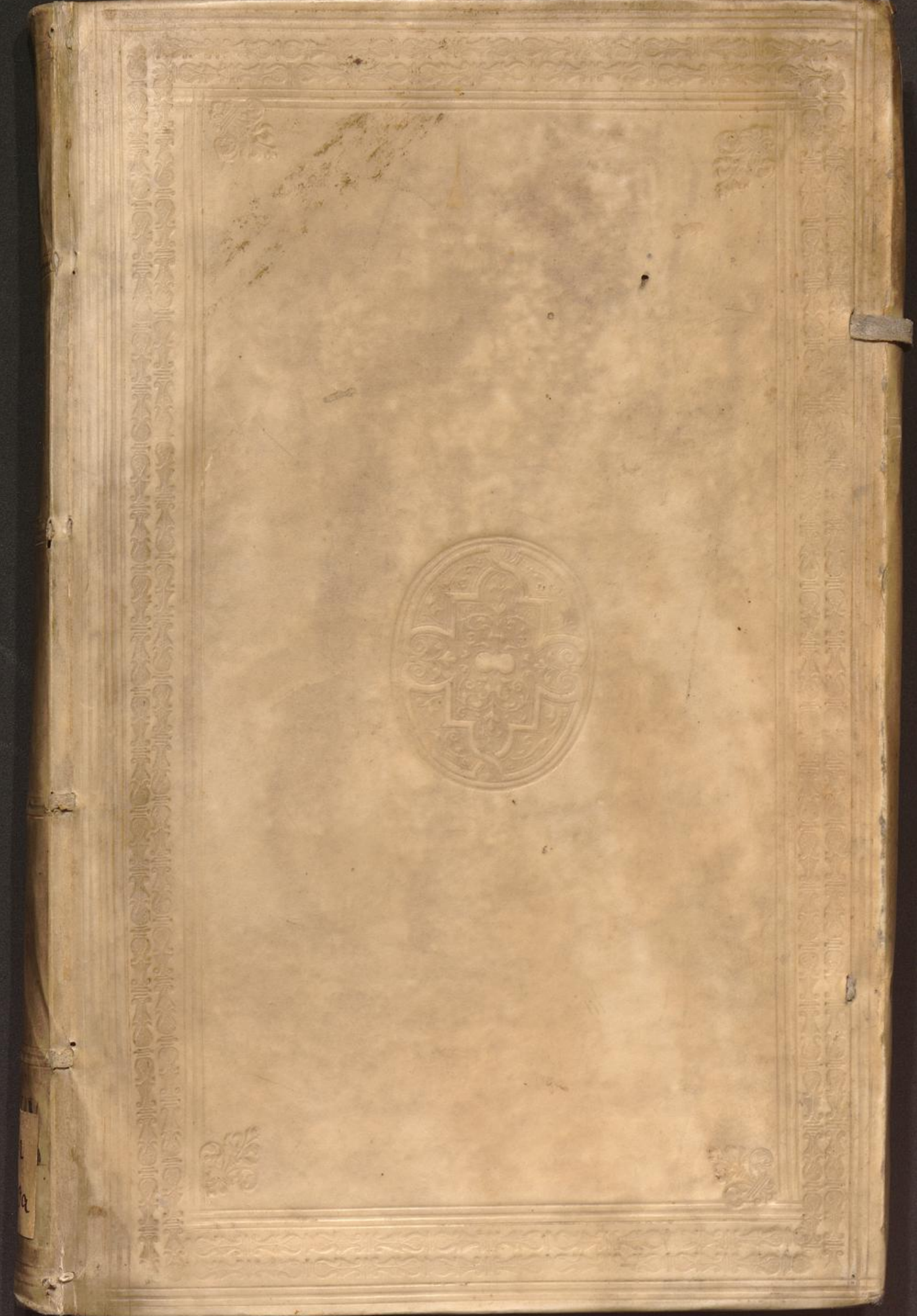
**Wolgebornen Vettern/ Ernfesten/ Fro[m]men/  
Vorsichtige[n] vn[d] Ersame[n] Liebe[n] Besondern/  
Gu[n]stige vn[d] gũte Freunde/ E. L. vn[d] jr andern  
wissen onzweiffel euch wol zu erinnern/ wie oft ... ..**

**Erzdiözese Köln**

**[Köln], [1546]**

**VD16 ZV 9076**

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35148**



Th. 1440 a.

1. Caroli V edictum ꝑ. novatores. Worms 1521
2. — — — Befehl von dem Cöluen. Dns  
Kurf. Röl. vom 3<sup>ten</sup> zu blaisen C. 1544.
3. Offnung des Raths der Cöluen. C. 1544.
4. Derselbe von dem Dns Faber, die  
Jurisdiction abzugeben, mit  
dem Rn. verbunden.
5. Appellatio Coloniensium in @ Reliq. 44
6. Dns Cöluen. von dem Dns Faber. 25 Oct. 44.
7. Citatio Imperatoris ꝑ. Archiep. Col. 45
8. Appellatio Archiepiscopali.
9. Citatio Curie Rom. ꝑ. Archiep.
10. Responsio cleri Col. ꝑ. appel. Archiep.
11. Caroli V. Dignitätsbrief für Cöluen.
12. Jo Cochleus ad Capit. col. 1. Aug 45.
13. Herrn Archiep. ad Wormatienses
14. idem ad Imp. Carolum V.
14. Cochleus pro Roffensi et Thoma  
Moro
15. Cöluen. zu C. von dem Dns Imperat.  
8 Aug 45
16. Derselbe von dem Dns Faber  
17 Nov 45

Die alte Nummerierung ist falsch.

Insgesamt 30 Stücke

Dr. Meißner, Bonn  
April 1957

17. Act. Decapitalz. C. protokol  
gegen die Canon Ludlow, 7 Dec. 45

18. Sententia Nuntii ap. pro  
Capitulo V. Decasum.

19. Instruktion der drei malligen  
Pönite von der Decapital  
nach dem Orden Ordinal.



**W**elgebornen Vettern / Ernffesten / Frö  
 men / Vorsichtigē vñ Ersamē Liebē Besondern / Gū  
 stige vñ gute Freunde / E. L. vñ jr andern wissen ons  
 zweiffel euch wol zu erinern / wie oft vñ filmals wir  
 dieselb E. L. vñ euch / als vnser liebe Erbeinigungs  
 verwandten vñnd mitglidder dieses Alten vñnd Lōblichen Erz  
 stifts / vff fillen gehaltenen Landtagen / vñd sunst schriftlich  
 vñd mūntlich ganz getrewer wolmeinung ersūcht / ermant vñ ge  
 betten haben / bei vnser Alten / Waren / Christlichen vñ Catholis  
 schen Religion bestendig zu pleiben / vñd dar wider bei E. L. vñd  
 Euch keyne newerung eynkommen zu lassen / alles nach lauth vñd  
 inhalt der Rōmscher Keiserlicher Maiestat vnfers Aller gnedig  
 sten Herren Edicten / Reichs Abschieden / Mandaten / Gepot vñ  
 Verpots / Schutz vñd Schirmbrieffen / Decreten vñd Erkent  
 nissen. Vñd wie wol wir genzlich verhoffet E. L. vñ jr soltet  
 in sonderheit zu herzē gefurt haben das lestt Keiserlich Decret  
 darin Seyn Maiestat E. L. vñd Euch / samptlich vñ sonderlich /  
 mit solchem hohen Ernst gepotten hat / den newerungen so hier  
 wider durch den hochwirdigsten Churfursten vnfern G. Herren  
 in anstellung newer predicanten vñd anders / vorgeñomen / in kein  
 weis anzuhanen / noch darin zu bewilligen / noch in denen seynes  
 C. G. einicher manier zu gehorsamen / oder einichen beistant oder  
 vergunstigung zu thun / in was gestalt das auch beschehen mōcht.  
 Vñd was newerungen dar wider vorgeñomen / inwendig xv. ta  
 gen den negsten nach verkundigung bemelts Keyserlichen De  
 crets / widder abzustellen / Alles bei verwickung jrer Keiserlicher  
 Maiestat schwerster vngnad / vñd bei verliering aller E. L. Pri  
 uilegien / Freiheiten / Regalien / Lehen / vñd anderer gūter vñ ge  
 rechtigkeiten / Auch bei der Peen der Keyserlicher Acht vñd Aber  
 acht / Darin die Keiserliche Maiestat E. L. vñ Euch / die das wie  
 obgemelt nit thun wurden / mit der that vnnachlessig gefallen zu  
 seyn / decerniert vñ erkent hat / alles weiters inhalts bemelts De  
 crets. So besynden wir doch leider im werck / das nit alleyn  
 all vnser vorig getrewes ermanē / ja auch solch Keyserlich Decret  
 bisher wenig gewirckt hat / Weil nit alleyn die newerungē als  
 zu Andernach / Bohn / Luns / Kempen / vñd in andern Stettē / flec  
 ken vñd Dörfferen / vor Datum des Decrets vorgeñommē / nit ab  
 gestelt / Sonder das zudem mitler weil vñ siether berunter verkū  
 digung fill geschwinder dan vor wirer das bemelt Keyserlich De  
 cret an fillen orten gehandelt / vñ die verpotten newerungen erst

nū zu Auf/Keyserfwerdt vñ an andern orten ingefurt wordē/vñ  
noch heutigs tags vor vnd vor inzufuren embfigns fleiß vnderstan-  
den werden/In wölchem dan E. L. vñ jr hochgemeltē vnserm G.  
herzen nit widerstehen/noch den gehorsam (vermögd des Keyser-  
lichen befelchs) nit entziehē/ aber mehe die dyngē dem allē stracks  
zugegen bei euch vornemen vnd eynreissen lassen.

Nach dem nū bei allermeniglich leichtlich abzunemen / das die  
Keyserliche Maiestat ab solchem allem nit eyn gerynges misfal-  
lens emphaben vnd tragen/vnd (wie zu besorgen) eynmal endtlich  
vnderstehen wirdt/was yr Maiestat in disem mit solchem grossen  
ernst Decerniert vnd erkendt / wirtlich zu Exquiren/ Daruf  
dan zu lest disem Erzstift/vnd in sonderheit E. L. vñ euch/ iren  
weyb vnd kynden vnd nachkommen/eyn vnwidderbringlicher vñ  
verderblicher schade vñ nachtheil (wo dem in zeiten nit vorkömē)  
erfolgen möcht. So haben wir (als die Erbherre dis Erzstifts/  
den vermögd vnser eydt vnd pflicht vor andern obligt den nutz/  
frommen vnd wolfsart dis Erzstifts fleissig zu bedēcken / vñ alles  
vermögdens zu beforderen/vñ hinwider desselbigen schade/nach-  
theil/verderben vñ vnderganck/ so vil menschlich vñ möglichen zu  
vorkommen) nit vnderlassen mögen/E. L. vñ euch/ samptlich vnd  
sonderlich/als vnser besondere liebe Vettern / Wehm/ Schwä-  
ger/auch mitglidder vñ einigungs Verwandten vñ zugethanen/  
nochmals vñ zum überflus getrewes fleiß zuersuchen/zuermanen/  
vnd dis alles was E. L. vnd euch hieruf entstehen möcht zuerin-  
nern / vnd in notwendige vñ eylende betrachtung desselbigen zu  
füren / Vñ das destmehe/weil jr (on allen zweiffel gleichs vns) in  
glaubliche vñ gewisse erfarnis kömen / das ire Maiestat diser zeit  
in grosser mechtiger Expedition vñ rustung ist / in meynung den  
vngheorsam im Reich zu straffen. Darumb ist an E. L. vñ euch  
samptlich vnd sonderlich / vnser freuntlich / gülich / herzlich /  
trewlich vñ fleissigst/auch gnedig bitt/ begern vñ gesinnē/ E. L.  
vñ jr wöllen dise sachen nach aller notturfft on allen lengern ver-  
zug zu hertzen füren/ vnd in bedenkung aller gestalt der sachen/  
hochgemelten vnsern G. herzen dahin vermögd/sich vñ vngheor-  
sam in den schuldige gehorsam der Keyf. Mai. als bald vñ onwei-  
gerlich zubegeben. Wo aber das bei seyner C. G. (des wir dane-  
nocht nit hoffen wöllen / dweil der Fursten hertzer in der handt  
Gottes seyndt) nit zu erhaltē were/das jr dan vor euch selbst euch  
in schuldigen gehorsam der Keyserlichen Maiestat begiben/ vnd  
vor allen begangen vngheorsam yre Keyserliche Maiestat zum  
vnderthenigsten (vñ das vnuerzöglich) bitten/die gefasste vngnad

in gnad/durch erzeigung schuldiger vnd geburlicher vnderthenig  
keit wenden/vnd die straff vorkömen / vnd euwere weib vñ kynde  
vnd euwere nachkommen vor vnwidderbringlichem nachtheil vñ  
schaden/vnd dis löblich Erzstift vor ewigem verderben vñ vns  
dergäg zuuerhüten/wie E. L. vnd jr das je vñ natürlicher neigüß  
vnd annütung/vnd sust vñ pflicht zu thun schuldig seid.

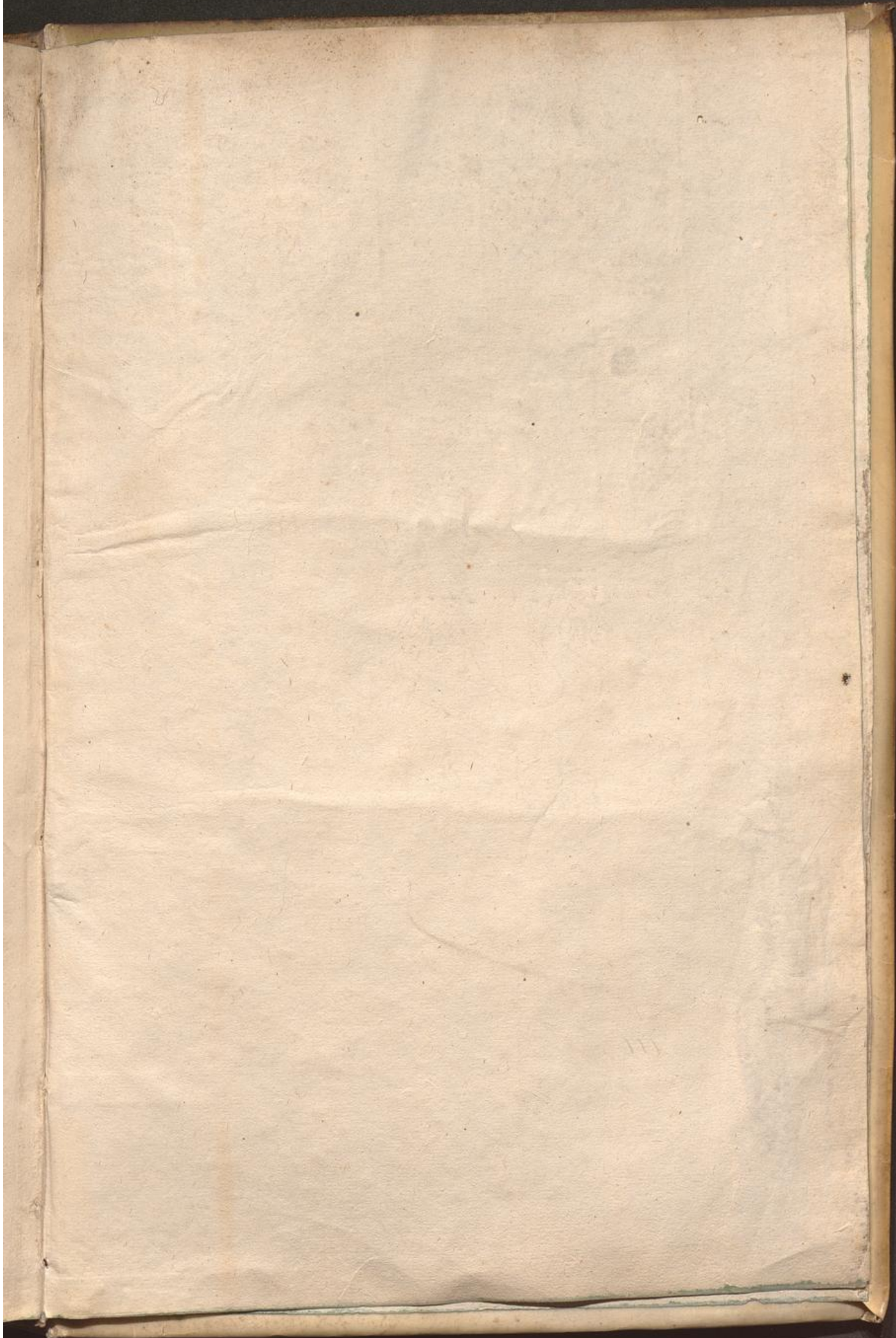
Solt aber dise vnser letste ganz freundliche gnedige getrewe  
vnd gütige warnung/ermanung vñ ersüchung noch alles vort ir  
verges vnd verachtung gestelt werden / des wir doch nit verhoff  
fen wollen/ In sölichem sal wollen wir vns hiemit gegen Got den  
Almechtigen/vnd der ganzen welt bezeugt haben/das wir al das  
ihenig das zu erhaltung dis Erzstifts/vñ zu E. L. vnd der yren  
nutz vnd wolfart/vnd zuvorköpfung jrs selbst schadens vnd ver  
derbens dienlich/vnsers meisten fleiß gesücht / vnd an vns nichts  
erwynden lassen haben/Vnd das darumb wo hieüber durch E. L.  
vñ euwer se unnußdis Erzstift vñ die Ingesessen desselbigē in  
schadē vñ zuverderbē geführt wurde/das E. L. vñ jr des vrsacher  
seynd/vnd sölchs niemants dan euch selber zu weissen / Vnd wir  
vns des wider niemäts dan wider E. L. vñ euch (als die vrsacher)  
in kunfftig zeit zubeklagen haben: Das wir E. L. vnd euch zum  
überfluß/sie brüderlich vnd trewlich zu warnen/nit haben verhal  
ten wollen. Denen wir freuntlich zu dienen/vnd dancknemigs ge  
fallen/gunst vnd gnad zu erzeigen geneigt seindt. Datum vn  
ser vnser Capittels Siegel/ am letstē Junij/im jar vnser Her  
zen M. D. xlvj.

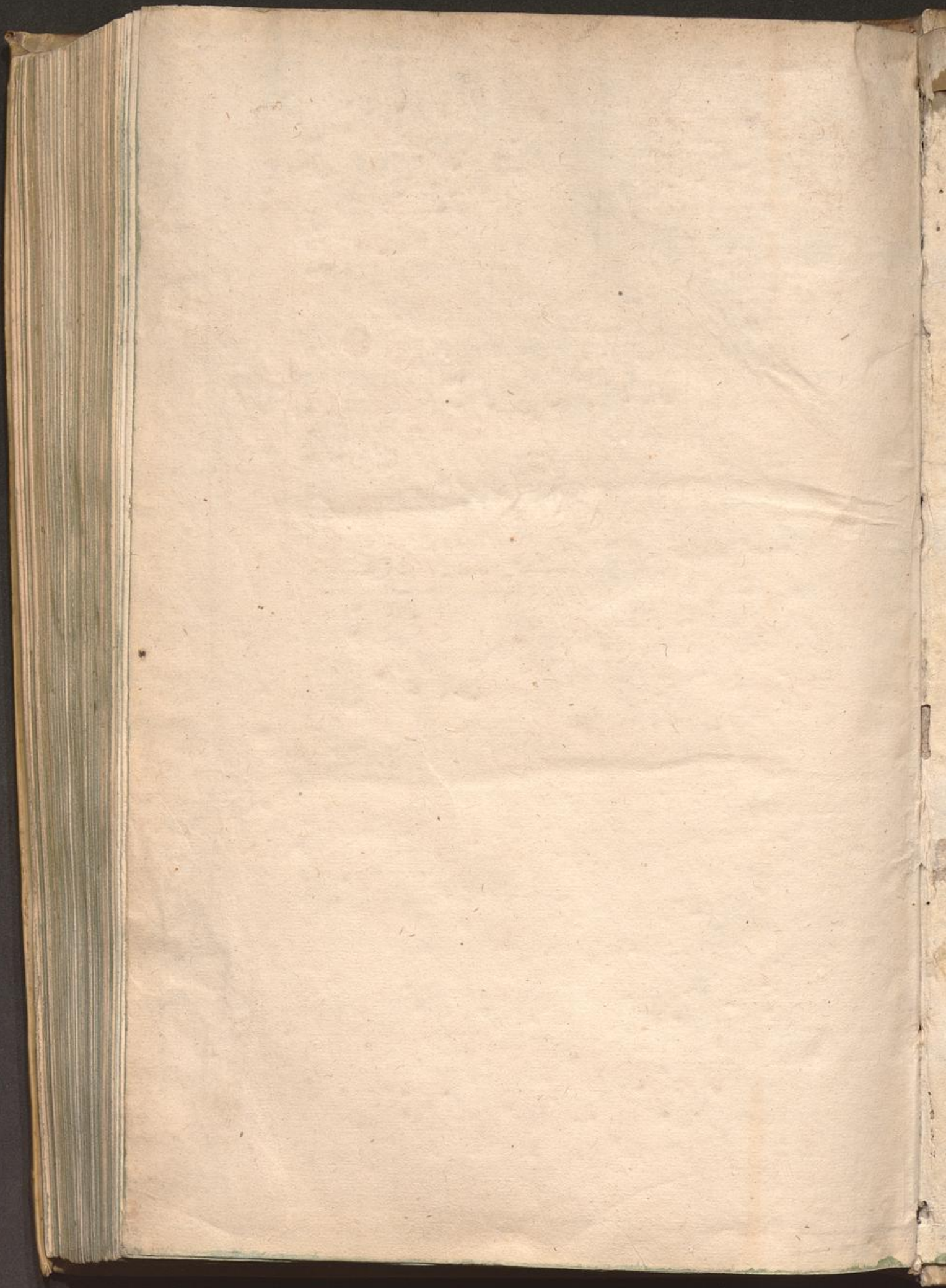
Afsterdechant vñ Capittel des hohen  
Dhomstifts zu Cöllen.

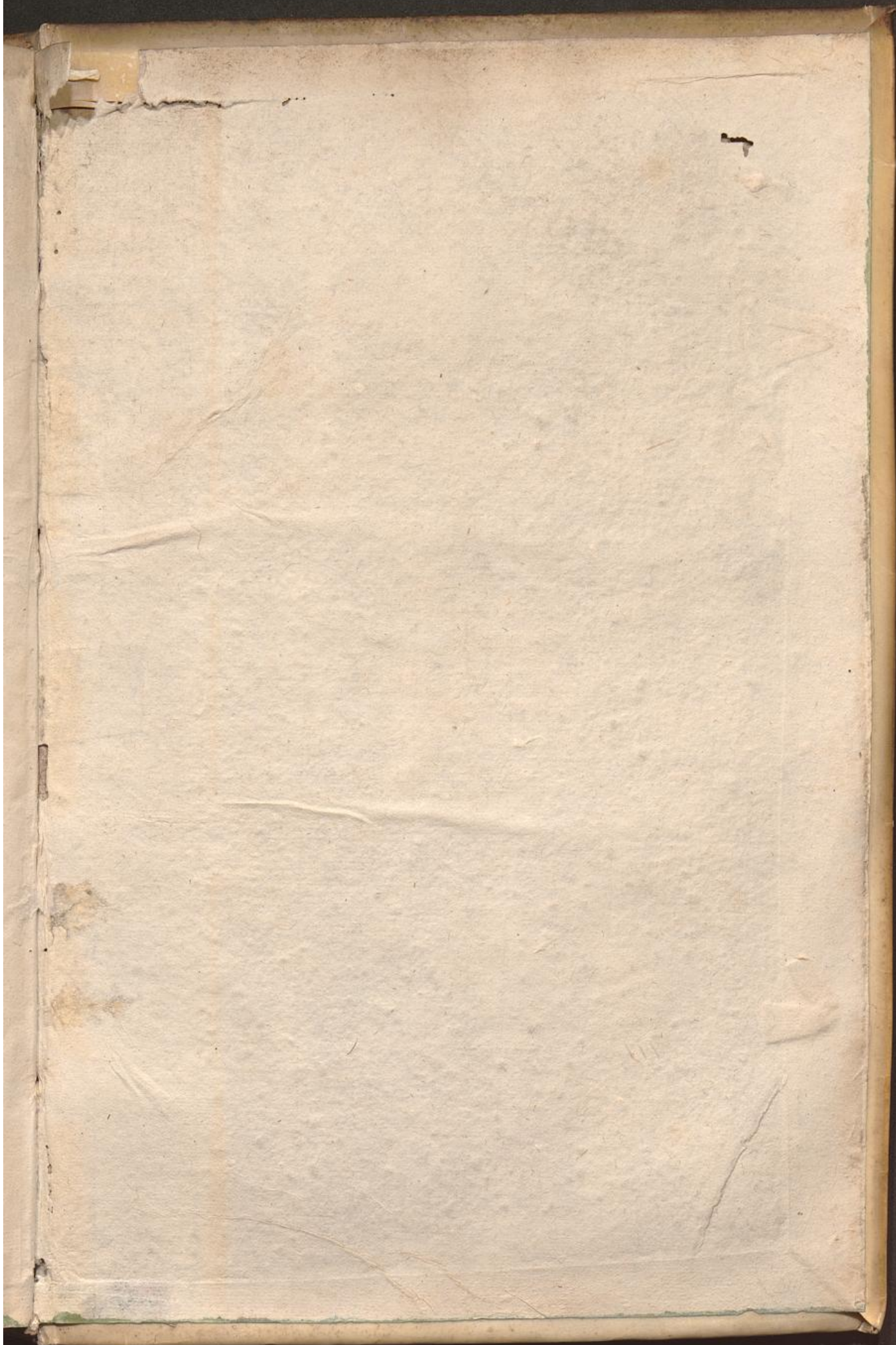


Faint, mostly illegible text in a Gothic script, likely a historical or legal document. The text is arranged in approximately 18 lines, with some larger initials or section markers.

Das ist die Urkunde  
des Kaisers Maximilian









E  
189

X 1711

Th  
1440a